

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)

vom 05. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. April 2022)

zum Thema:

Polizeirazzien gegen Aktionskünstler*innen wegen Kritik an deutscher Kolonialvergangenheit (II)

und **Antwort** vom 22. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. April 2022)

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11483

vom 5. April 2022

über Polizeirazzien gegen Aktionskünstler*innen wegen Kritik an deutscher Kolonial-
vergangenheit (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Vor dem Hintergrund der laufenden Ermittlungen kann zu den Fragen derzeit nur eingeschränkt Auskunft erteilt werden, da anderenfalls eine Beeinflussung von Zeu-
ginnen und Zeugen oder eine anderweitige Gefährdung des Untersuchungs-
zwecks nicht auszuschließen wäre.

1. Welche mutmaßlichen Sachbeschädigungen gegen welche Objekte an welchen jeweiligen Or-
ten werden jeweils nach aktuellem bzw. abschließenden Stand von den Ermittlungsbehörden mit
der Website-Veröffentlichung tearthisdown.com, auf der 2020 eine Karte mit Orten und Objekten
mit deutscher Kolonialvergangenheit gezeigt wurde, in Verbindung gebracht? (Bitte aufschlüsseln
nach Datum, Objekten, Sachverhalten und Orten.)

Zu 1.: Es wird auf die Antwort zu den Fragen 2. bis 4. der Schriftlichen Anfrage Nr.
18/28239 sowie auf die Vorbemerkung verwiesen. Die Ermittlungen dauern weiter-
hin an. Auch eine fachliche Einschätzung durch die Landesantidiskriminierungs-
stelle (LADS) wurde angestrengt.

2. Wann und wie oft wurde die mit der Website in Verbindung gebrachte Aktionskunstgruppe sowie
die ihr zugeordneten politischen Kampagnen nach Juni 2020 von welchen Berliner oder anderen
Behörden in das Gemeinsame Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum (GETZ) eingebracht?
(Bitte aufschlüsseln nach meldender Behörde und die gemeldeten Vorfälle bitte mit Datum und
Sachverhalt auflisten.)

Zu 2.: Auf die Antwort auf die Frage 6 der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/28239 wird
verwiesen.

3. Welchen aktuellen Stand haben die Ermittlungsverfahren zu den in der Antwort auf die Schriftliche Anfrage vom 27. Juli 2021, Drs. 18 / 28 239, aufgelisteten Sachbeschädigungsdelikte (Clayallee, Leuchtenburgstraße, Onkel-Tom-Straße, U-Bahnhof Mohrenstraße, „Gedenkstein der Gefallenen des Herero-Aufstandes“, Bismarck-Nationaldenkmal, Lüderitzstraße, Wissmannstraße, Nachtigalplatz)?

- a. In welchen dieser Fälle konnten jeweils wie viele Tatverdächtige ermittelt werden?
- b. Welchen dieser Fälle ordnet die Polizei gegebenenfalls welche genaue politische Motivation zu?
- c. Welche Informationen liegen dem Senat zum Verbleib des abgetrennten Kopfes der Skulptur in der Zehlendorfer Leuchtenburgstraße vor?

Zu 3.:

a) In den auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28239 mitgeteilten Verfahren wegen des Vorwurfs der Sachbeschädigung konnten bisher keine Tatverdächtigen ermittelt werden.

b) Die Strafanzeigen wurden von der Polizei der politisch motivierten Kriminalität - links- zugeordnet.

c) Der Kopf der Plastik war in der Mitte zerbrochen und so stark beschädigt, dass neben einem größeren Fragment viele sehr kleine Bruchstücke weit verstreut um die Skulptur verteilt lagen. Diese verblieben vor Ort. Das größte Fragment des abgeschlagenen Kopfes wurde zu einem späteren Zeitpunkt zum Polizeabschnitt 43 gebracht und am 3. September 2020 an das Tiefbauamt Steglitz-Zehlendorf ausgehändigt.

Berlin, den 22. April 2022

In Vertretung
Saraya Gomis
Senatsverwaltung für Justiz,
Vielfalt und Antidiskriminierung